

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land



Sommer 2023

Sich fallen lassen



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	10
Thema	18
Termine	20
Rückblick Pfarrverband	21
Rückblick Pfarreien	26
Jugendseiten	44
Kinder, Humor und Rätsel	46
Adressen	47
Meditation	48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2023

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Sonja Heggmeier & Michael (jun.) Schamberger (Rottbach),
Magdalena Kiener (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent: 02.11.2023

Titelbild: picture alliance, Image

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Enviro Ahead FSC 100% Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Sich fallen lassen – wenn das nur leichter wäre! Ich wünsche mir, dass die Probleme nicht die Übermacht gewinnen, und komme doch nur schwer aus dem Grübeln raus. Bei Dingen, die ich nicht ändern kann, auf die ich keinen Einfluss habe, könnte ich gelassen bleiben, wenn ich Vertrauen hätte. Doch das ist immer wieder neu eine Herausforderung. Von einigen solcher Herausforderungen schreiben wir diesmal auch in unserem Sommer-Pfarrbrief.

Pfarrer Terance macht im Leitartikel (S. 4f) darauf aufmerksam, dass es für Missbrauchstopfer unmöglich sein kann, sich fallen zu lassen, weil sie jegliches Vertrauen zur Kirche verloren haben. Das ist umso aktueller, als in jüngster Zeit veröffentlicht wurde, dass Pfarrer Georg Pitzl Missbrauchstäter war.

Fallen lassen muss sich unsere Verwaltungsleiterin, wenn sie jetzt eine neue Stelle antritt, aber auch wir als Pfarrverband, wenn wir eine Neubesetzung suchen (S. 6f). Weil wir immer weniger Seelsorger werden, brauchen wir ehrenamtliche Wortgottesdienstleiter/-innen, wie wir auf Seite 9 schreiben. Wer diese Aufgabe antritt, braucht auch Vertrauen und Gelassenheit.

Als bei der Josefi-Feier die Kabarettistin kurzfristig erkrankte, war für die Organisatoren auch Gelassenheit gefragt. Wie das Problem gelöst wurde, lesen Sie auf Seite 32. Und zwei thematische Artikel beschäftigen sich mit der Frage, was es heißt, sich fallen zu lassen (S. 18f).

Der Katholische Frauenbund hat sich nach der Feier des Jubiläums als Ortsverein auflösen müssen (S. 22f). Der Sternbittgang war trotz des kalten Windes ein starkes Gemeinschaftserlebnis (S. 24).

Ansonsten lesen Sie wie immer viel Aktuelles, das in den nächsten Wochen auf uns zukommt, und natürlich blicken wir auch auf die Höhepunkte der letzten Zeit zurück. Außerdem gibt es wie in jeder Ausgabe Termine, Humor, Rätsel, Adressen und viele Fotos.

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und dass Sie sich im Vertrauen auf Gott ab und zu fallen lassen können! Gute Erholung in der Ferienzeit und viel Spaß beim Lesen!

*Im Namen der Redaktion:
Thomas Bartl, Pastoralreferent*

Sich fallen lassen

Manchmal unmöglich

Stellenausschreibung

Gelassenheit



Leitartikel von Pfarrer Terance: Vertrauen – Missbrauch – Kultur der Aufmerksamkeit

Liebe Mitchristen im Pfarrverband!

„Sich fallen lassen“ – dazu gehört Vertrauen. Vertrauen, das viele Menschen auch in unsere Kirche hatten und weiter haben. Doch leider wurde dieses Vertrauen in der Vergangenheit allzu oft missbraucht. Dies hat uns spätestens die Aufdeckung des sexuellen Missbrauchs vor Augen geführt, dessen Dimension seit 2010 in Deutschland nach und nach bekannt wurde. Ich verstehe jeden, der davon schockiert war. Die Kirche hat allzu oft versagt und ihren Auftrag verraten.

Nun sind wir auch im Pfarrverband Maisacher Land betroffen. Anfang Juni veröffentlichte das Fürstenfeldbrucker Tagblatt, dass Pfarrer Georg Pitzl Missbrauchstäter war. Das heute 66-jährige Opfer berichtet, dass er in Eichenau als Ministrant im Alter von acht bis zwölf Jahren vom damaligen Kaplan Georg Pitzl über Jahre schwerst sexuell missbraucht wurde. Es haben sich nach dem Bekanntwerden weitere Personen gemeldet, die Opfer des Geistlichen wurden. Pitzl wohnte ab 2007 in unserem Pfarrverband als Ruhestandspriester und wirkte hier mit. Zuletzt lebte er im Altenheim in Gernlinden und verstarb 2019. Ich persönlich habe Georg Pitzl als alten Mann kennengelernt. Wir haben mit ihm Priesterjubiläum gefeiert und ihn auch nach seinem Tod gewürdigt, ohne seine Vergangenheit zu kennen. Als unbescholtener, hochgeachteter Geistlicher sei Pitzl in Emmering beigesetzt worden, ist im Tagblatt zu lesen. „Mit Fahnenabordnung und allem Tamtam“ – eine Tatsache,

die bei dem Betroffenen bis heute Übelkeit auslöst.

Die Aussagen des Opfers haben mich erschüttert und schockiert. Wir müssen uns bewusst sein, dass Opfer sexuellen Missbrauchs nicht selten ein Leben lang unter dem Erlebten leiden. Pitzls Opfer berichtet, er sei alkohol- und tablettenabhängig gewesen und habe sein Leben zunächst nicht in den Griff bekommen. Erst durch Therapien sei es ihm gelungen, die Scham und die langjährigen Schuldgefühle zu überwinden. Missbrauch kann ganze Leben zerstören.

Allzu lang haben die Verantwortlichen in der Kirche geglaubt, dass sie den Ruf der Kirche durch Verschweigen und Vertuschen schützen können. Doch dieses Verhalten ist unchristlich und stellt sich gegen unseren Auftrag als Christen. Jesus Christus ist am Kreuz selbst Opfer geworden. Er steht an der Seite der Opfer. Dies ist auch Auftrag für uns als Christen. Wir müssen uns an die Seite der Opfer stellen, ihren Blick einnehmen. Daher müssen wir allen dankbar sein, die darüber berichten, wie sie Opfer sexuellen Missbrauchs in der Kirche wurden. Wir sollten dafür dankbar sein, auch wenn uns diese Berichte als Christinnen und Christen schmerzen. An der Wahrheit, so schmerzhaft sie auch sein mag, führt kein Weg vorbei. Auch die mediale Berichterstattung trug und trägt dazu bei, dass sich die Kirche dem Skandal des Missbrauchs stellt und heute wie keine andere Institution in Deutschland hierfür sensibilisiert ist.

Nun mag der eine oder andere einwenden, warum wir uns noch mit dem Fall Georg Pitzl beschäftigen, obwohl dieser schon tot ist. Ich bin davon überzeugt, dass wir uns diesem Fall stellen müssen. Aus Gesprächen weiß ich, dass es auch vielen anderen Verantwortlichen in unserem Pfarrverband so geht. Zwei Gründe, warum dies wichtig ist, will ich hier nennen: Erstens sind wir es den Opfern schuldig. Nur wenn wir das Unrecht des Missbrauchs offen als Unrecht benennen und dabei auch die Täter und Verantwortlichen ohne falsche Rücksichtnahme benennen, wird man uns abnehmen, dass wir wirklich auf der Seite der Opfer stehen und ihr Leid ernstnehmen. Hierzu gehört auch, dass die Aufklärung weiter gehen muss. Daher schließe ich mich dem Aufruf des Missbrauchs-betroffenen im Zeitungsartikel an: „Man müsse in jeder Gemeinde in Bayern, in der ein Täter war, die Kirchengemeinde ansprechen und die Betroffenen dazu aufrufen, sich zu melden.“ Ich will alle, die selbst be-

troffen sind oder die etwas über Missbrauch wissen, ermutigen, dies den entsprechenden Stellen mitzuteilen (siehe Kästchen).

Zweitens dürfen wir sexuellen Missbrauch nicht tabuisieren und totschweigen. Wir brauchen eine Kultur der Aufmerksamkeit, die in den letzten Jahrzehnten allzu oft gefehlt hat. Der beste Schutz, die beste Prävention vor sexuellem Missbrauch ist, dass wir allen das Gefühl vermitteln, sie finden Gehör und Hilfe, wenn sie diese benötigen.

Tragen Sie dazu bei, dass in unserem Pfarrverband eine „Kultur der Aufmerksamkeit“ herrscht. Damit Kirche ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und alle ist. Dass Kirche Vertrauen genießt und diesem Vertrauen auch gerecht wird. Dass jede und jeder sich in der Kirche „fallen lassen“ kann und aufgefangen wird, von Gott und uns allen.

*Ihr Pfarrer
Terance Palliparambil*

Die Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene von sexuellem Missbrauch ist erreichbar **unter Telefon 089/2137-77000**.

Darüber hinaus gibt es unabhängige Erstansprechpartner für Verdachtsfälle auf sexuellen Missbrauch. Ihre Aufgabe ist es, Hinweise auf sexuellen Missbrauch und Grenzverletzungen entgegenzunehmen.

Sie möchten wissen, wie die Erzdiözese Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene vor sexueller Gewalt und Übergriffen schützt?

Informationen, Kontakte und Hilfsangebote finden Sie im Internet unter: www.erzbistum-muenchen.de/missbrauch-und-praevention

Abschied unserer Verwaltungsleitung



Foto: privat

Liebe Mitglieder des Pfarrverbands Maisacher Land!

Nachdem ich nun genau zwei Jahre als Verwaltungsleitung für die Pfarrverbände Maisacher Land und Grafrath-Schöngeising tätig war, werde ich mich aus persönlichen Gründen beruflich noch-

mals verändern und meine Tätigkeit zum 01.07.2023 bei einer Bundesbehörde in München beginnen. Ich bin gespannt auf diese neue Herausforderung sowie meine Tätigkeit dort und freue mich auf meinen Arbeitsbeginn! Von Herzen möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die herzliche

Aufnahme in Ihrem Pfarrverband Maisacher Land bedanken: für die vielen wertschöpfenden Gespräche und Begegnungen, für die vielen kleinen und großen Projekte, die wir zusammen verwirklichen konnten und für Ihre Geduld und Ihren Respekt für meine Tätigkeit als Verwaltungsleitung. Dafür sage ich: „DANKE“! Ich habe mich bei Ihnen im Pfarrverband stets sehr wohl gefühlt.

So verabschiede ich mich und wünsche Ihnen allen von Herzen alles erdenklich Gute!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Daniela Bühler

Im Namen des Haushaltsverbundes Maisach wünsche ich Frau Daniela Bühler alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Terance Palliparambil

Stellenausschreibung: Verwaltungsleitung für die Pfarrverbände Maisacher Land und Grafrath-Schöngeising

Wir suchen für die **Pfarrverbände Maisacher Land und Grafrath-Schöngeising** zum nächstmöglichen Termin eine

Verwaltungsleitung

(Beschäftigungsumfang: 35 Stunden/Woche; Dienstsitz: 82216 Maisach und 82284 Grafrath)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Vorbereitung und Leitung der Haushalts- und Personalausschuss- sowie Kirchenverwaltungssitzungen und enge Zusammenarbeit mit den kirchlichen Gremien
- Koordinierung der Kirchenstiftungen in der Seelsorgeeinheit in wirtschaftlichen, personellen, baulichen

und organisatorischen Fragen

- Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement
- Führen der unterstellten Mitarbeitenden sowie Personalplanung, -auswahl und -entwicklung
- Unterstützung und Miterstellung der Jahresrechnung und der Haushaltsplanung
- Begleitung von Baumaßnahmen
- Ansprechpartner/-in der Mitarbeitervertretung (MAV)

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes wirtschafts-, verwaltungs- oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl./FH bzw. Bachelor) oder vergleichbarer Abschluss
- Einschlägige Berufserfahrung, insbesondere im Bereich Personalführung, -gewinnung und -planung sowie in der Organisationsentwicklung
- Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse in Buchhaltung und Rechnungswesen
- Arbeitsrechtliche Kenntnisse, idealerweise im öffentlichen Dienst
- Gute Organisations-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit
- Ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Kommunikation, Kooperation, Konfliktmanagement und Mitarbeiterführung durch einen situativ-wertschätzenden Führungsstil
- Gültige PKW-Fahrerlaubnis
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen

- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kollegialen und wertschätzenden Arbeitsumfeld
- Familienfreundliche Arbeitszeitregelungen und Homeoffice im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD), Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung und ggf. Münchenezulage bzw. Kinderbetreuungszuschuss
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und unsere Angebote „Spiritualität leben“
- Zahlreiche Zusatzleistungen, Mitarbeitererrabatte, Jobticket, umfangreiche Gesundheits- und Fitnessangebote
- Eigene Kita- und Schulplätze, Mietangebote über internes Forum

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Herbert Hauser, Leiter der Abteilung Verwaltungsleitungen territoriale Seelsorge, Tel. 089/2137-1469.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte reichen Sie diese mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) **ausschließlich über das Bewerbungsportal** bis spätestens zum **18.07.2023** ein. Die Referenznummer für diese Ausschreibung lautet: **9344**.

Kirchgeld im Pfarrverband Maisacher Land

Das Kirchgeld ist gemäß Art. 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer. Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Erzbistums München und Freising bestimmt ist, verbleibt das Kirchgeld vollständig in unserem Pfarrverband Maisacher Land.

Ein Großteil der Ausgaben im Pfarrverband wird von der Erzdiözese München-Freising aus den Kirchensteuermitteln finanziert. Da die Zuschussbeiträge aus den Diözesansteuermitteln jedoch nicht ausreichen, sind die Restkosten von unserem Pfarrverband zu übernehmen. Das Kirchgeld dient deshalb zur Deckung der Ausgaben, z. B. für die Kirchenmusik, den Blumenschmuck, für Kerzen, den Kauf von Priester- und Ministrantengewändern und für Bereiche der Kinder-/Jugend- und Erwachsenenenseelsorge sowie der Seniorenarbeit in unserem Pfarrverband.

Die kleine Abgabe des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 Euro wird gemäß Art. 21 und 22 des Kirchensteuergesetzes von allen Pfarrverbandsmitgliedern, die über 18 Jahre sind und deren jährliches Gesamteinkommen 1.800 Euro übersteigt, erbeten.

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Kirchgeldspende. Sie können dazu den beigefügten Überweisungsträger verwenden oder Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen für eine zusätzliche Spende zum Kirchgeld gerne eine Spendenquittung aus.

Das von Ihnen bezahlte Kirchgeld wird vollständig im Pfarrverband Maisacher Land für die gesamten liturgischen und seelsorgerischen Aufwendungen in allen Gemeinden verwendet – und nicht für den Bauunterhalt der einzelnen Pfarreien. Da die Kirchenstiftung St. Vitus Maisach Trägerstiftung im Haushalts- und Verwaltungsverbund unseres Pfarrverbands ist, muss das Kirchgeld auch auf deren Konto eingezahlt werden. Von diesem Konto werden aber auch die vorgenannten Aufwendungen bezahlt.

Spenden speziell für den Bauunterhalt können jederzeit auf die Konten der einzelnen Kirchenstiftungen überwiesen oder in den Pfarrbüros vor Ort abgegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende und die Unterstützung in unserem Pfarrverband! Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Daniela Bühler, Verwaltungsleitung
Franz Minholz, Verbundpfleger*

Grundkurs Liturgie und Wortgottesdienstleitung

Das Motto des Pfarrbriefs „Sich fallen lassen“ trifft auch auf Menschen zu, die sich bereiterklären, Gottesdienste zu leiten. In Zukunft werden wir wegen einem Mangel an Seelsorgern deutlich mehr ehrenamtliche Wortgottesdienstleiter brauchen. Unsere Gottesdienstbeauftragten machen aber auch die Erfahrung, dass es eine sehr wertvolle und sinnvolle Tätigkeit ist und sie das kirchliche Leben intensiv mitgestalten können.

Wir bieten im Herbst wieder einen **Grundkurs Liturgie** an: Er ist offen für alle, die mehr über Liturgie erfahren möchten, Antworten auf ihre Fragen suchen, Freude am liturgischen Feiern mit allen Sinnen haben, Gott und den anderen im Gottesdienst begegnen möchten. Der Kurs lebt davon, dass die Teilnehmer/-innen aktiv ihre liturgischen Fragen und Erfahrungen einbringen. Er findet an zwei Samstagen statt: 30.09. und 14.10.2023, jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Bruder Konrad, Buschingstr. 4, Gernlinden
Referent: Thomas Bartl

Für alle, die Wortgottesdienstleiter werden möchten, ist der Grundkurs Liturgie Voraussetzung. Deshalb bieten wir zusätzlich noch einen **Wortgottesdienstleiter Grundkurs** an: Mit konkreten Übungen werden wir an einem weiteren Samstag den Ablauf der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier erar-

beiten und praktisch einüben sowie eine Ansprache zu einem Evangeliumstext vorbereiten.

28.10.2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Pfarrheim Bruder Konrad, Buschingstr. 4, Gernlinden

Referent: Thomas Bartl

Veranstalter ist das Brucker Forum zusammen mit dem Referat Liturgie im erzbischöflichen Ordinariat. Die **Anmeldung** läuft über unsere Pfarrbüros bzw. über Herrn Bartl.

Interessierte können sich bei Fragen gerne an unseren Pastoralreferenten wenden, Tel. 08141-390814 oder E-Mail tbartl@ebmuc.de.

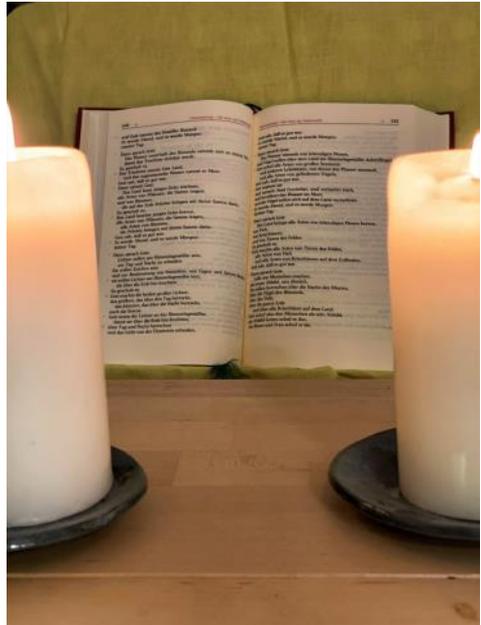


Foto: Martin Battert, Pfarrbriefservice

Gottesdienst im Festzelt am Sonntag, den 23. Juli

Der Pfarrverband Maisacher Land lädt Sie herzlich zu unserem ökumenischen Gottesdienst mit Reisesegen am 23.07.2023 um 09:30 Uhr ins Festzelt nach Maisach ein. Seien Sie dabei beim ersten Gottesdienst, den wir im Rahmen der Maisacher Festwoche begehen dürfen. Schön, dass wir mit dem Wunsch des Pfarrgemeinderates Maisach beim Festwirt Ewald Zechner offene Türen eingerannt haben. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Autofreier Sonntag am 10. September 2023

Auch dieses Jahr führt der Energiewendeverein ZIEL 21 wieder einen „autofreien Sonntag“ durch.

Nach jedem Gottesdienst, der am 10. September im Pfarrverband stattfindet, werden die Fahrräder und die Fahrer/-innen gesegnet. Setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz und machen Sie sich mit dem Fahrrad auf den Weg!

Weitere Informationen finden Sie unter <https://autofreier-sonntag.bayern>.

Bibelkreis mit Thomas Bartl: Exodus – Erfahrungen mit Gott auf dem Weg in die Freiheit

Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten ist eine der wichtigsten und prägendsten Erzählungen der Bibel. Die Geschichte wirft für unsere heutigen Ohren aber auch viele Fragen auf: Was ist der historische Kern und was sind spätere Ausschmückungen dieser Tradition? Was ist das für ein Gott, der „dreinschlägt“, um sein Volk in die Freiheit zu führen? Und warum ist der Weg aus der Knechtschaft nicht nur heilsam, sondern auch so mühsam?

Diese Fragen sind auch für die heutige Zeit und Gesellschaft bedeutsam, für den persönlichen Glauben und für den Weg der Kirche. Der Bibelkreis bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre persönlichen Fragen und Meinungen dazu einzubringen und zu diskutieren. Gerade das Gespräch macht die Auseinandersetzung so wertvoll.

Wann: Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Pfarrhaus Maisach, Kirchenstr. 14

Referent: Thomas Bartl

Termine im Herbst:

13.09.23,

11.10.23,

08.11.23,

13.12.23.

Brennender Dornbusch,

Bild: Martin Manigatterer,

Pfarrbriefservice



Neue Firmspender

Nachdem Weihbischof Bernhard Haßlberger an Ostern in den wohlverdienten Ruhestand gehen durfte, bekommen wir andere Firmspender.

Für die Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker mit 25 Firmlingen findet die Firmung am 21. Juli 2023 um 09:00 Uhr in Maisach mit **Weihbischof Wolfgang Bischof** statt.

In Gernlinden werden 19 Firmlinge am 21.07.2023 um 15:00 Uhr von **Abt Markus Eller OSB** gefirmt.



Grafik: Sarah Frank,
Pfarrbriefservice

Pfarrverbandsmesse am 30. Juli in Überacker

Am 30.07.23 findet um 10:30 Uhr ein Pfarrverbandsgottesdienst an der St.-Wolfgang-Kapelle in Überacker statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Bei schönem Wetter feiern wir dort im Freien, bei Regen in der Pfarrkirche. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Iada-Musi.

Archiv-Foto: Familiengottesdienst 2022.



Foto: Magdalena Kiener

Bergmesse am 17. September um 11:00 Uhr am Kolbensattel

Auch heuer feiern wir unsere Bergmesse für den Pfarrverband mit Pfarrer Terance auf der Kolbensattelhütte bei Oberammergau. Die musikalische Begleitung übernimmt die Iada-Musi. Auf der Hütte kann man sehr gut essen und trinken, außerdem sind ein Spielplatz, ein Hochseilgarten und eine Sommerrodelbahn vorhanden. Eine Sesselbahn führt bis zur Hütte, von dort sind es nur noch fünf Minuten zu Fuß bis zum Gottesdienstplatz (der Zugang ist be-

hindertengerecht). Der Aufstieg zu Fuß dauert ca. eine Stunde. Das Ziel Oberammergau kann mit der Bahn oder dem Auto erreicht werden, ein großer gebührenpflichtiger Parkplatz ist vorhanden. Da wir auch dieses Jahr keinen Bus anbieten, wollen wir Mitfahrgelegenheiten ermöglichen: Am Kirchenparkplatz Maisach treffen sich um 07:45 Uhr alle, die eine Mitfahrgelegenheit anbieten wollen oder suchen („Mitfahrbörse“).

Aus der Kirchenverwaltung Maisach

Aufgrund der Kündigung des Bestattungsvertrages für die kirchlichen Friedhöfe durch die Firma Hanrieder mit Wirkung zum 31.12.2022 wurden die Gebührenordnungen für die Friedhöfe in Maisach und Frauenberg entsprechend geändert. Laut Beschluss der Kirchenverwaltung vom 17.11.2022 dürfen seit 01.01.2023 nur die Bestattungsunternehmen Abschied, Denk, Hanrieder und Koitzsch die hoheitlichen Aufgaben auf unseren Friedhöfen übernehmen. Die Gebühren für die hoheitlichen Tätigkeiten (v.a. Ausheben und Verfüllen des Grabes) werden demnach von den Bestattungsunternehmen direkt mit den Hinterbliebenen abgerechnet und nicht mehr über das Pfarrbüro. Die Gebührenordnungen wurden dahingehend geändert.

Der Jahresabschluss 2022 der Kirchenstiftung St. Vitus wurde im Mai d.J. fertiggestellt. Bei Aufwendungen von 157.909,00 € und Einnahmen von 158.841,22 € für unsere Gebäude und Friedhöfe wurde ein Überschuss von 932,22 € erzielt. In den Einnahmen enthalten ist der Haushaltszuschuss der Erzbischöflichen Finanzkammer München i.H.v. 47.200,00 €. Der Jahresabschluss wurde von der Kirchenverwaltung in der letzten Sitzung genehmigt, ebenso wurde der Haushalt für 2023 beschlossen.

Im Rahmen des Bauunterhalts ist für 2023 geplant, die beiden Friedhofsmauern auf der Westseite sowie die beiden Eingangssäulen und einen Teil der Mauer des Pfarrhauses weißeln zu lassen. Im Pfarrbüro werden die 37 Jahre alten Regale durch Schränke ersetzt.

Im Pfarrheim werden im Saal und im Vortragsraum St. Korbinian die Parkettböden abgeschliffen und neu versiegelt.

Dringend notwendig ist auch eine Renovierung unserer Orgel. In einem ersten Schritt erfolgt dieses Jahr die elektrotechnische Sicherung und die Anschaffung eines neuen Gebläsemotors mit Kosten von ca. 8.000 €. Nächstes Jahr kommt es zur dringend notwendigen Generalreinigung incl. Schimmel- und Holzwurmbekämpfung. Zusätzlich sollen zur klanglichen Verbesserung zwei neue Register eingebaut werden. Die Gesamtkosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf über 30.000 €. Spenden für die Orgelrenovierung bitten wir auf das Konto der Kirchenstiftung St. Vitus Maisach bei der Sparkasse, IBAN: DE35 7005 3070 0004 9056 67, mit dem Verwendungszweck „Orgelrenovierung“ zu überweisen. Herzlichen Dank dafür!

Franz Minholz

Maisacher SeniorenTreff

Einmal im Monat findet der Maisacher SeniorenTreff im evangelischen Emmaus Gemeindezentrum (Schulstraße 16) statt. Katholische Senioren sind ebenfalls herzlich willkommen!

Termine in den nächsten Monaten:

- Mittwoch, 12.07.2023: Grillfest mit Überraschung
- Mittwoch, 09.08.2023: Bewegtes Sommerfest mit Gymnastik
- Mittwoch, 13.09.2023: Spielenachmittag mit Kuchen
- Mittwoch, 11.10.2023: Maisacher Wiesn mit Leberkäs
- Mittwoch, 08.11.2023: Maisacher Rätsel mit Kuchen

Verabschiedung von Margarete Vogt im Kinderhaus St. Vitus

Am Freitag, den 14.07.2023, gibt es im Kinderhaus St. Vitus ein Abschiedsfest für unsere Leitung, Margarete Vogt. Das Team möchte sich ganz herzlich bei Margarete bedanken, die seit 2006 viel Herzblut und Energie als Gruppenleitung, stellvertretende Leitung und als Leitung in ihre Arbeit im Kinderhaus St. Vitus gesteckt hat. Margarete legte großen Wert auf eine qualifizierte Betreuung zum Wohl der Kinder. Gleichfalls hatte sie ein offenes Ohr für die

Nöte der Eltern. Zudem schaffte sie es auch, alle Mitarbeiter im Haus im Blick zu haben, sie zu motivieren und auf deren Anliegen einzugehen.

Eine super Chefin, die stets Visionen hatte und die des Öfteren für die Belange des Kinderhauses und der Mitarbeiter wie eine Löwin gekämpft hat.

Wir wünschen Dir einen abwechslungsreichen „Unruhestand“!

Das Kinderhausteam

Jazzmesse in Maisach

Im Herbst dürfen sich nicht nur Freunde des Jazz wieder auf einen musikalischen Leckerbissen in der Pfarrkirche Maisach freuen: Der Kirchenchor plant die Missa Iazzica von Johannes

Matthias Michel für Chor und Jazztrio (Klavier, Bass, Schlagzeug) am 15. oder 22.10.2023 darzubieten.

Bitte informieren Sie sich hierzu im Kirchenzettel oder im Internet.

SeniorenTREFF

Treffen, Lachen, Ratschen,
Spaß, Spielen, Bewegung,
Gemeinsam feiern und genießen
– bei Kaffee und Kuchen!

Das beste Alter beginnt **JETZT:**

Senioren von wegen alt!
TREFF

Gemeinsam jung bleiben!

Ort	Pfarrsaal Gernlinden
Zeit	Dienstags: 14:00 - 17:00 Uhr
Termine	Einfach vorbeikommen!
September	12.09. und 26.09.
Oktober	10.10. und 24.10.
November	07.11. und 21.11.
Dezember	05.12. und 19.12.

Wir halten zusammen!

Nur Mut - lernen Sie uns kennen!



Euer Team – Lassen Sie sich begeistern und verwöhnen (von links): Renate Grubmüller, Emilie Forstner, Manuela Wenger (Teamleitung), Marianne Steinich, Sigrid Sommer. Wir tun alles, um Ihnen und uns gemeinsam schöne Stunden zu bereiten.

Der SeniorenTREFF für Junggebliebene hat sich weiter etabliert, ist nach dem Neustart eine feste Größe geblieben in Gernlinden und wächst weiterhin. An dieser Stelle vielen Dank für die rege Unterstützung unserer „Junggebliebenen“ und das große Interesse. Gemeinsam sind wir STARK.

Die Teamleiterin Manuela Wenger dankt dem Orga-Team ganz herzlich.

Den Erfolg und den Unterschied eines erfolgreichen Teams machen immer Menschen. Das Team hat sich zwar vergrößert, doch ist es für den regen Zuspruch immer noch klein. 14-tägig bewegt es Großes und ist mit viel Herzblut, dem besten Spirit und Teamgeist dabei. Für alle Interessierten gilt: einfach vorbeikommen mit viel guter Laune und sich überraschen lassen.

Familiengottesdienst und Pfarrfest zu Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst am Sonntag, 08.10.2023, 10:30 Uhr in Bruder Konrad mit dem Familiengottesdienst-

Team und der Band AltarNativ! Im Anschluss wird gleich weitergefeiert beim Pfarrfest im Pfarrsaal und Pfarrinnenhof. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Familiengottesdienst am 16. Juli

Am Sonntag, den 16. Juli 2023, feiern wir um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst in Malching. Dazu sind nicht nur Kinder und Familien, sondern auch alle anderen herzlich eingeladen. Inhaltlich werden wir im Familiengottesdienst sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen. Es wird dabei konkret um die Stärkung des Selbstwertgefühls gehen.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Freien statt, bei Regen in der Kirche. Wir freuen Euer Kommen!



Foto von 2022: Birgitt Müller

Mühlenführung und Mühlenliedersingen

In der Reihe (un-)bekanntes Oberbayern organisiert Claudia Harlacher mit dem Förderverein Volksmusik Oberbayern e. V. am **Samstag, 12. August 2023, um 16:00 Uhr** eine Führung in der **Furthmühle** bei Egenhofen durch den Eigentümer der Mühle, Herrn Albert Aumüller.

Im Anschluss an die Führung wird der ehemalige Volksmusikpfeleger, Ernst Schusser, zusammen mit allen Besucherinnen und Besuchern bekannte und weniger bekannte Mühlenlieder singen. Auch Interessierte aus unserem Pfarrverband sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Seniorenflug nach Maria Vesperbild

Am Donnerstag, den 17. August fahren die Senioren Malching-Germerswang nach Maria Vesperbild. Wer mitfahren möchte, soll sich bitte bei Franziska

Ochs (Tel. 08141/90277) melden. Auch Personen aus anderen Orten sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorenflug im September

Am Freitag, den 15.09.2023, lädt der PGR Rottbach recht herzlich zum Seniorenausflug ein. Als Ausflugsziele haben wir das Kloster Holzer und im Anschluss Rain am Lech festgelegt. Geplant ist wieder eine Halbtagesfahrt.

Neben dem kulturellen soll auch der gesellige Aspekt wieder nicht zu kurz kommen.

Weitere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Michael Schamberger jun.

Kirchweihfest und Patrozinium St. Michael

Am Sonntag, den 24. September 2023, findet wieder unser Kirchweih- und Patroziniumsfest statt. Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Festgottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche St. Michael in Rottbach. Nach dem Mittagessen und ein paar Runden auf

der Kirtahutschn dürfen wir uns wie immer an einem reichhaltigen Kuchenbuffet erfreuen. Wir laden den gesamten Pfarrverband recht herzlich zu unserem Fest ein und freuen uns über zahlreiche Besucher.

Sonja Heggmeier

Archiv-Foto vomv2022: Andreas Schweiger



Patrozinium in Überacker

Unser Patrozinium zu Ehren des Heiligen Bartholomäus feiern wir in Überacker am Sonntag, den 27.08.2023, um 09:00 Uhr.

Bartholomäus war einer der zwölf Jünger Jesu. Er wird der Tradition nach mit Natanael aus Kana gleichgesetzt, den Jesus als Mensch erkannte, „in dem kein Trug ist“. Nach Pfingsten verkündete Bartholomäus der Überlieferung nach den Glauben in Persien, wo er eine hebräische Abschrift des Matthäus-Evangeliums hinterließ. Er heilte Kranke und Besessene und sei in Armenien durch Enthauptung hingerichtet worden. Seit Beginn des 13. Jahrhunderts wird Bartholomäus meist mit einem Messer dargestellt.



Foto: Magdalena Kiener

Seniorentag am 4. November 2023



Foto: Annerose Simon,
Pfarrbriefservice

Auch in diesem Jahr lädt der Pfarrgemeinderat Überacker wieder zum beliebten Seniorentag am 04.11.2023 im Pfarrheim ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen können sich die Gäste Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Die Einladungen werden rechtzeitig verteilt. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten.

Sich fallen lassen – in die Gnade Gottes

Paulus schreibt im Philipperbrief, Kapitel 3, Vers 9:

„Durch meine Leistung kann ich vor Gott nicht bestehen, selbst wenn ich das Gesetz genau befolge. Was Gott durch Christus für mich getan hat, das zählt. Darauf will ich vertrauen.“

Es ist für viele sehr schwer, sich fallen zu lassen.

Fehlendes Vertrauen und Angst vor Kontrollverlust hält einen meistens zurück.

Sich in Gottes Gnade fallen lassen!

So schön das klingt, so schwer ist es.

Aber man kann Gottes Anerkennung nicht selbst verdienen.

Man kann sich seine Liebe nicht verdienen.

Man kann seine Bestätigung nicht selbst erreichen.

Man denkt vielleicht, dass man Regeln, Vorschriften und Einschränkungen befolgen muss, um zu zeigen, dass man es wert ist, von Gott geliebt zu werden.

Warum?

Weil Gott Liebe ist und Gott uns bedingungslos liebt!

Erinnern wir uns deshalb jeden Tag an die Gnade Gottes und lassen uns fallen.

Die Hingabe benötigt aber auch Mut und Stärke.

Die Hingabe ist reine Herzessache.

Andreas Metzger



Sich fallen lassen – ein beruhigendes Gefühl

Die Gewissheit, sich fallen lassen zu können und zu wissen, dass da jemand ist, der einen auffängt, ist ein sehr beruhigendes Gefühl, das einem Halt gibt.

Denn viele wünschen sich Nähe, Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit, gemeinsam verbrachte Zeit, wollen sich fallen lassen und Kraft tanken.

Es tut gut, sich fallen zu lassen. Doch Hingabe und Verletzlichkeit liegen nah beieinander. Aus Angst verletzt zu werden, fällt es vielen Menschen schwer sich hinzugeben. Wer es aber schafft sich hinzugeben, wer sich fallen lassen kann, der empfindet Leichtigkeit, Wahrhaftigkeit sowie Vertrauen und findet dadurch eine Erfüllung im Leben.

Magdalena Kiener



Foto: Image

Termine im Pfarrverband (Mitte Juli bis November 2023)

16.07.23	10:30	Malching	Familiengottesdienst
21.07.23	09:00	Maisach	Firmung mit Weihbischof Wolfgang Bischof
21.07.23	15:00	Gernlinden	Firmung mit Abt Markus Eller
23.07.23	09:30	Maisach	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt mit anschließendem Reisesegen
30.07.23	10:30	Überacker	Pfarrverbandsgottesdienst an der Wolfgangs-Kapelle
31.07. - 04.08.23		Pfarrverband	Minifahrt nach Würzburg
12.08.23	16:00	Furthmühle	Führung durch die Furthmühle und Singen von Mühlenliedern mit Ernst Schusser
17.08.23		Malching	Ausflug der Senioren nach Maria Vesperbild
24.08.23	09:00	Überacker	Betstunde im Rahmen der Ewigen Anbetung
27.08.23	09:00	Überacker	Patrozinium
10.09.23		Pfarrverband	Fahrradsegnungen nach allen Gottesdiensten
12.09.23	08:15	Gernlinden	Segnung der Schulanfänger
13.09.23	08:15	Maisach	Segnung der Schulanfänger
13.09.23	18:30	Frauenberg	Patrozinium
13.09.23	19:30	Maisach	Bibelkreis „Exodus“ im Pfarrhaus
14.09.23	18:30	Galgen	Patrozinium
15.09.23	12:00	Rottbach	Seniorenflug
17.09.23	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
21.09.23	18:30	Lindach	Patrozinium
24.09.23	10:30	Rottbach	Patrozinium und Kirchweihgottesdienst mit Kirchweihfest am Feuerwehrhaus
30.09.23	09:00	Gernlinden	Grundkurs Liturgie im Pfarrheim
01.10.23		Pfarrverband	Erntedankfest
01.10.23	09:00	Germerswang	Patrozinium
08.10.23	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst und Erntedank mit anschließendem Pfarrfest
11.10.23	19:30	Maisach	Bibelkreis „Exodus“ im Pfarrhaus
14.10.23	09:00	Gernlinden	Grundkurs Liturgie im Pfarrheim
15.10.23		Pfarrverband	Kirchweihfest

28.10.23	09:00	Gernlinden	Grundkurs Wortgottesdienstleiter
29.10.23	10:30	Rottbach	Pfarrverbandsgottesdienst
01.11.23	10:30	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zu Allerheiligen
01.11.23		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.23	18:30	Maisach	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
02.11.23	18:30	Gernlinden	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
04.11.23	12:00	Überacker	Seniorentag im Pfarrheim
09.11.23	19:30	Maisach	Bibelkreis „Exodus“ im Pfarrhaus
12.11.23	09:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Martinsfest
19.11.23		Pfarrverband	Volkstrauertag
22.11.23	18:30	Gernlinden	Ökumenischer Gottesdienst Buß- und Bettag

Erstkommunionen 2023 im Pfarrverband Maisacher Land

Foto: Michael Möller



23.04.2023, 09:00 Uhr, Überacker.



Foto: Sonja Peterke

23.04.2023, 10:30 Uhr, Maisach.

Foto: Sylvia Dobler



30.04.2023, 09:00 Uhr, Malching.



Foto: Sylvia Dobler

30.04.2023, 10:30 Uhr, Gernlinden.

Katholischer Frauenbund Maisach

111-jähriges Jubiläum in Maisach

Am Ostermontag konnte der Frauenbund bei strahlendem Sonnenschein Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger für das 111-jährige Jubiläum begrüßen. Der Festgottesdienst bedeutete für den Frauenbund eine würdevolle Feier und wurde von den Maisacher Vereinen eingerahmt, vom Pfarrverband Maisacher Land unterstützt und vom Kirchenchor festlich gestaltet. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrgarten konnte auf das Wohl des Frauenbundes angestoßen werden.

Ein letztes Mal war die Fahne mit ihren treuen Fahnenbegleiterinnen Maria Loder und Anneliese Kille beim Jubiläum im Einsatz. Ein wunderschönes Fest, organisiert von Frau Strauß-Rehberg, bleibt den Mitgliedern in Erinnerung an 111 Jahre katholischer Frauenbund in Maisach.



Fotos: Werner Ebert



Jahreshauptversammlung mit Ehrung

Die Jahreshauptversammlung des katholischen Frauenbundes Maisach am 26. März stand unter keinem guten Stern. Es standen Neuwahlen an und es hat sich leider keine Vorstandschaft gefunden, wie schon das Jahr zuvor. Die Versammlung beschloss eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Punkt „Auflösung des Zweigvereines“. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. April wurde dann von den Anwesenden mit großer Trauer die Auflösung beschlossen. Die Mitglieder können aber weiter im Diözesanverband bleiben. Die bisherige Vorstandschaft und noch einige andere Mitglieder dürfen den katholischen Frauenbund Bayern weiterhin in der Gemeinde repräsentieren (Bild oben).

Bild 2: Die treuen Mitglieder des Frauenbundes wurden geehrt: Frau H. Volk für 25 Jahre und Frau Marie-Luise Zander für 45 Jahre.

Weitere Ehrungen gab es für Frau M. Kaltenhäuser für 45 Jahre, Frau E. Ecker für 35 Jahre, Frau H. Heinzelmann für 25 Jahre und Frau U. Teufelhard für 25 Jahre.

Bild 3: Ein Verein mit den treuesten Mitgliedern: Sonja Hoffmann für 25 Jahre und Resi Thurner für 40 Jahre.

Maiandacht am 26. Mai in St. Vitus

Eine ergreifende Maiandacht, umrahmt von Chor und Iada-Musi, konnte der Frauenbund das letzte Mal feiern. Durch Pater Tassilos Worte konnten sich Mitglieder und Gläubige auf die Heimat besinnen. Als Körnchen Hoffnung bleibt, dass es irgendwann vielleicht wieder einen Frauenbund in Maisach geben wird.



Fotos: Frauenbund



Aus dem Verwaltungs- und Haushaltsverbund

Der Jahresabschluss 2022 des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes im Pfarrverband wurde im Mai d.J. fertig gestellt. Erfreulicherweise konnte bei Einnahmen von 405.179,49 € und von Aufwendungen 389.753,32 € ein Überschuss von 15.426,17 € erzielt werden. In den Einnahmen enthalten ist der Haushaltszuschuss der Erzbischöflichen Finanzkammer München in Höhe von 372.200,00 € sowie die Einnahmen aus dem Kirchgeld und dem Klingelbeutel. In den Aufwendungen stecken zu rund 75 % die Personalkosten im Pfarrverband. Dazu gehören die Aufwendun-

gen für unsere Sekretärinnen, die Mesnerdienste, für Hausmeister, Reinigung, Chorleitungen, Organisten, etc. Der Jahresabschluss wurde vom Haushalts- und Personalausschuss in der letzten Sitzung genehmigt, ebenso wurde der Haushalt für 2023 beschlossen.

Leider hat uns die Leiterin unseres Verbundes, Frau Daniela Bühler, nach zweijähriger Tätigkeit wieder verlassen. Die Stelle wird nun mit 21 Wochenstunden für unseren Pfarrverband wieder ausgeschrieben (siehe S. 6f).

Franz Minholz, Verbundpfleger

Sternwallfahrt zu Christi Himmelfahrt

Weit über 100 Gläubige aus den Pfarreien Malching-Germerswang, Rottbach, Überacker, Maisach und Gernlinden machten sich an Christi Himmelfahrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Weg. Ziel der Bittgänge aus den verschiedenen Himmelsrichtungen war der Schlammerl-Hof. Dort feierten sie gemeinsam mit Pfarrer Terance unter freiem Himmel einen Gottesdienst. Eine Band unter der Leitung von Thomas Bartl sorgte für die musikalische Umrahmung. Pfarrer Terance warb in seiner Predigt dafür, durch das eigene Handeln auf Erden etwas vom Himmel

sichtbar werden zu lassen. Auch wenn ein kalter Ostwind wehte, blieben viele nach der Messe zu einer anschließenden Begegnung bei einer Flasche Bier oder Apfelsaftschorle. Der Feiertag war erneut ein besonderes Gemeinschaftserlebnis für den Pfarrverband.

Pfarrgemeinderat Maisach



Foto: Matthias Dörr

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 6. Mai 2023

Mit Einsetzen der Morgendämmerung machten sich 36 Wallfahrer von der Maisacher Pfarrkirche aus auf den Weg nach Andechs. Nach dem schweren Gewitter am Vorabend mit Regen, Sturm und Hagel versprach der anbrechende Tag Gott sei Dank ruhiges Wetter. In Fürstenfeld und am Jexhof kamen weitere Pilger hinzu, so dass mit 43 Teilnehmern, davon 37 aus unserem Pfarrverband, wieder eine stattliche Anzahl von Wallfahrern unterwegs war. Die Zeit verging wie im Fluge, denn auf dem gemeinsamen

Weg kam man nicht nur ins Gespräch miteinander, sondern konnte auch die Natur genießen. Einige Rosenkranzgebete und eine kurze Maiandacht am Jexhof verkürzten zudem die Zeit.

Das Wetter hielt gut durch und ohne Regen, aber auch ohne Sonnenschein, kam die Gruppe zum vereinbarten Zeitpunkt in Andechs an. Drei mit dem Fahrrad gekommene Pilger sowie nachgereiste Angehörige verstärkten uns dort. Von einem Pater mit Weihwasser gesegnet zogen wir unter Glockengeläut zum feierlichen Wallfahrtsgottesdienst in die Klosterkirche ein. Das leibliche Wohl kam anschließend zum Zug. Das Andechser Bier und die Brotzeit schmeckten und in lustiger Atmosphäre ließen wir den Tag ausklingen.

Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon auf die nächste Wallfahrt im Mai 2024.

Franz Minholz

Foto: Roland Reil



Feierliche Pfarrverbands-Maiandachten

2. Mai in Rottbach:

Die erste feierliche Maiandacht des Pfarrverbands fand heuer am 2. Mai mit Diakon Ullmann in Rottbach statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Franz Walch für den schön geschmückten Maialtar.

Foto: Sonja Heggmeier



31. Mai in Überacker:

Etwa 50 Mitbetende kamen am 31. Mai zu der sehr schönen, letzten Maiandacht des Pfarrverbands am Pfarrheim Überacker zusammen. Musikalisch wurde sie von der Iada-Musi und inhaltlich von Thomas Bartl gestaltet.

Foto: Claudia Reischl



Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Naturwissenschaftliches Forscherprojekt: Erde – Regenwürmer

Am 19.04. und 03.05. trafen sich die Vorschulkinder des Kinderhauses mit den Schulkindern im Pfarrsaal. Begleitet wurden sie von Frau Stangl und Frau Vogt aus dem Kinderhaus und Frau Schäfer aus der Grundschule.

Wir bildeten kleine Teams, lernten uns kennen und stimmten uns mit einer Fantasiereise auf das Thema Erde ein. Anschließend erforschten wir am Sonnenacker die Erde, die Wiese und ihre Lebewesen. Auf mitgebrachten Tüchern breiteten wir alles aus und suchten Schätze aus, welche wir in ein Glas füllten und im Kinderhaus ausstellten. Natürlich wurden die kleinen Lebewesen am Tag danach wieder nach draußen gebracht. Alle Kindergartenkinder beobachteten vorher noch mit viel Interesse eine sehr schnelle Schnecke.

Am 2. Tag reflektierten und vertieften wir unsere gemachten Erfahrungen mit der Erde und wurden dann zu Regenwurmforschern. Anhand mitgebrachter Regenwürmer und eines Regenwurm-Forscherheftes beobachteten, experimentierten und arbeiteten alle Kinder wieder in kleinen Teams. Es gab viel zu staunen, dabei halfen uns die bereit

gestellten Forscherutensilien. Die Schulkinder unterstützten die Kindergartenkinder beim Vorlesen und Aufschreiben der Arbeitsaufträge. Sehr viel Freude hatten alle Kinder an beiden Tagen beim gemeinsamen Spiel in unserem großen Garten.

Es waren für uns alle – Vorschulkinder, Schulkinder, Erzieher und Lehrer – zwei spannende Vormittage, an denen wir viel gemeinsam entdecken und lernen konnten. Wir alle waren gute Forscherinnen und Forscher.

Hundeschule

Am 25./26.04.2023 kam die Hundeschule ins Kinderhaus. Zuerst vermittelte uns die Hundetrainerin auf kindgerechte Art, wie man sich verhalten muss, wenn man einem Hund mit oder ohne Begleitung begegnet. Dadurch gewannen die Kinder Sicherheit. Erst dann wurden die Hunde in den großen Garten des Kinderhauses geholt. Die Kinder wussten nun, wie sie sich zu verhalten hatten und durften die Hunde streicheln. Manche Kinder hatten keine Berührungängste, andere beobachteten lieber. Für alle war es eine wichtige Erfahrung im Umgang mit Hunden. Die Kinder sind vom Besuch der Hundeschule stets begeistert.



Projekt Erde



Projekt Regenwürmer

Töpferprojekt

Vom 20. – 23.03.2023 fand im Kinderhaus St. Vitus für die kleinen Kinder ein Töpferprojekt statt. Dabei konnten die Kinder erste Erfahrungen mit dem Material „Ton“ machen. Erst einmal musste der Ton kräftig geschlagen werden, damit keine Luftblasen mehr drinnen sind. Das war ganz schön anstrengend. Dann wurde geknetet, ausgerollt, ausgestochen, geformt und gestempelt. Die Kinder hatten viele Ideen und waren begeistert beim Arbeiten. Alle Kunstwerke konnten im hauseigenen Brennofen gebrannt und anschließend mit nach Hause genommen werden.

Vorlesetage

Am 27./28.03.2023 gab es zwei Vorlesetage im Kinderhaus. Der erste Tag wurde vom Kinderhausteam und der zweite Tag vom Elternbeirat organisiert. Drei verschiedene Räume bereiteten wir dafür besonders vor. Im Vorfeld sind den Kindern die ausgewählten Bücher kurz vorgestellt worden und jedes Kind konnte selbst entscheiden, zu welcher Vorlesestunde es gehen möchte. Viele nutzten das Angebot mehrmals.

Feste/Feiern und Ausflüge

In den Gruppen konnten nun wieder Feste und Feiern für alle angeboten werden. Gerne und zahlreich nahmen die Eltern die Möglichkeit zum Kennenlernen und Beisammensein an. Dank eines großzügigen Zuschusses vom Elternbeirat konnten die Gruppen besondere Ausflüge erleben. So fuhren wir zu Jimmy's Funpark, ins Münchner Marionettentheater und zu einer Alpakawanderung.



Hundeschule



Projekt Töpfern



Ausflug in Jimmy's Funpark



Ausflug zu den Alpakas

Chorausflug zum Tegernsee

An den Tegernsee und auf den Wallberg führte der diesjährige Ausflug des Maisacher Kirchenchors am 29. April. Nach einer gemütlichen Busfahrt erreichte die Gruppe ihr Ziel in Rottach-Egern. Mit der Gondelbahn ging es vom frühlingshaften Seeufer hinauf zur von Schnee und Wolken umgebenen Bergstation. Nach der Besichtigung der Heilig-Kreuz-Kirche unternahmten die Teilnehmer kleine Spaziergänge rund um das Wallberghaus. Nach und nach riss die Wolkendecke auf, und so konnte im Panoramarestaurant nicht nur das Mittagessen, sondern auch die Aussicht auf die umliegenden Gipfel und den Tegernsee genossen werden. Am Nachmittag ging es wieder mit der Bahn ins Tal hinunter.

Viele der Teilnehmer nutzten die Zeit für einen schönen Spaziergang von der Talstation bis zum Schiffsanleger in Tegernsee. Von dort aus startete die große Seerundfahrt, bei der die Chormitglieder die Ortschaften rund um den See vom Schiff aus betrachten konnten. Zum Abschluss kehrten die Teilnehmer noch im Tegernseer Bräustüberl ein, bevor es am Abend wieder zurück nach Maisach ging. Der Ausflug war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern eine willkommene Abwechslung zum Alltag.



Fotos: Doris Ortlieb

Foto: Maria Huber

Gedanken zur Osterkerze

Nicht verstehbare, unüberschaubare Welt. Unser Handeln wirkungslos. Verunsicherung und Orientierungslosigkeit...

Leistungsgesellschaft, Beschleunigung, Wachstum und Rastlosigkeit. Anforderungen und Zwänge. Isoliertheit, Anonymität, innere Starrheit und Versteinigung, Gleichgültigkeit – Entfremdung gegenüber sich und der Welt...

Wie damit umgehen? Wie wird die Welt wieder klarer, überschaubarer, wie werden Stress und Anspannung reduziert? Durch Verdrängung, Ablenkung, künstliche Aufregung? Durch Verengung des eigenen Blickfelds, Konsum und Abtauchen in digitale und virtuelle Welten?? Dass wir uns dadurch noch mehr von uns selbst, unseren Mitmenschen und der Welt distanzieren??? Stopp!

Wo führt das alles hin? Wie lange wollen und können wir noch so weiterleben? Scheuen wir uns nicht auch ein bisschen vor dieser Frage? Wissen und spüren wir noch, wonach wir uns im Tiefsten sehnen?

Sehnen wir uns nicht irgendwie alle nach innerer Lebendigkeit, nach Fühlen und Spüren und echter Begegnung; nach Verbundenheit und Zugehörigkeit? Danach, zu sehen und gesehen zu werden, zu berühren und berührt zu werden? Spuren zu hinterlassen und zu bewegen?

Danach, kennenzulernen, was mich und uns als Menschen im Tiefsten unseres Menschseins ausmacht?

Der Neurobiologe Gerald Hüther nennt dieses Bewusstsein und die Vorstellung von unserem Menschsein „Würde“. Sie

ist nicht bloß ein Menschenrecht, sondern ein „neurobiologisch verankerter innerer Kompass“, den jeder Mensch im Laufe seines Lebens entwickelt und der uns hilft, auch in unserer komplexen, lauten, schnellen und objektifizierten Welt ein Stück Orientierung zu bewahren. Hierzu gehört, unsere Mitmenschen, unsere Erde und uns selbst nicht länger zu Objekten zu machen, sondern in ein dialogisches Verhältnis zu treten: auf-zuhören, hinzuhören und sich der Unverfügbarkeit bewusst zu werden. Hören zu lernen zunächst in uns selbst, als Klang- oder Resonanzkörper, dann auch in unserer Umwelt. In dieser Form der Begegnung können wir das Bewusstsein unserer Würde (wieder)entdecken, in Resonanz treten und uns als Menschen begegnen.

Jesus kann uns hier ein großes Vorbild sein: In den zahlreichen Beispielen aus der Bibel begegnet er den Menschen, lässt sich von ihnen bewegen und lernt von ihnen, begeistert andere oder ermöglicht ihnen in der Begegnung ein Stück Heilung. Er hinterlässt Wirkung bei seinen Mitmenschen. Das, was er gelebt hat – tiefe Menschlichkeit – scheint andere nicht nur beeindruckt zu haben, sondern auch damals tiefste innere menschliche Sehnsüchte berührt zu haben.

Als er schließlich gekreuzigt wird, wird



Foto: Werner Eberl

seine Würde von außen auf schreckliche Weise verletzt. Seine geistige Freiheit und Würde kann ihm aber bis zum Schluss trotz allen Grauens keiner nehmen und damit überwindet er schließlich den Tod: Die existentielle Erfahrung von Leid und Schmerz voller Todesangst am Kreuz lässt Jesus verzweifeln und in Ohnmacht mit Gott ringen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Im Vertrauen in Gott hält er trotz aller Zweifel diese zutiefst menschliche Erfahrung der Angst vor dem Tod, vor dem Nichts aus – und überwindet schließlich den Tod in der Auferstehung. Auch der Auschwitz-Überlebende Jehuda Bacon sagte: „Ich wusste, man kann mich zu Asche ma-

chen. Aber ich wusste auch, dass es etwas in mir gibt, das nicht sterben kann.“

Wir dürfen also darauf vertrauen, dass es da eine tiefere Kraft in uns gibt, eine überzeitliche, göttliche und gleichzeitig menschliche, eine alles verbindende Kraft, die stärker als Leid und Tod ist – auch dann noch, wenn wir uns zweifelnd voller Angst und Ohnmacht am Abgrund fühlen – denn auch das gehört zum menschlichen Leben. Diese überwindende Kraft entsteht in der Beziehung und Begegnung, im Dialog zu uns selbst, anderen Menschen und zur Welt.

*Katharina Eberl, 02.04.2023
(inspiriert durch Gerald Hüther
und Hartmut Rosa)*

Fronleichnam

Foto: Matthias Dörr



Osterkerzenaktion 2023

Die Osterkerzenaktion in Maisach war auch dieses Jahr ein voller Erfolg, denn alle 160 verzierten Osterkerzen fanden

einen Abnehmer. So konnte sich das Ambulante Kinderhospiz München über eine Spende von 1.370 € freuen.

SeniorenTREFF



Spiel und Spaß für die Junggebliebenen



Fotos: Manuela Wenger

Mut zum Hut

Spende aus dem Osterkerzenverkauf

Tatkräftig mitgeholfen haben heuer beim Kerzenbasteln vier Frauen aus der Ukraine. Die gemeinsam gefertigten 100 Kerzen haben einen Erlös von 550 Euro erbracht. Für die in der Ukraine ausharrenden Familien wurden für 300 Euro Kerzen, Windeln, Hygienartikel, Instantkaffee u.v.m. gekauft. Mit dem Bus gelangten die Waren nach Kiew und wurden von dort aus im Hinterland verteilt.

250 Euro erhielt die Organisation des Kabarettisten Christian Springer „Orientshelfer e.V“. Die Organisation leistet Nothilfe in Syrien. Unterstützt

wurden mit dem Spendengeld die Erdbebenopfer. Herzlichen Dank an alle Kerzenbastlerinnen und an alle, die mit ihrem Kerzenkauf die Spenden ermöglicht haben.

Ingrid Busi



Foto: Ingrid Busi

Josefifeier 2023 – anders als gedacht

Nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre fand die diesjährige Josefifeier am 18. März wieder in altbewährter Form (Kabarett und Brotzeit) statt. Bereits ab 18:00 Uhr strömte das Publikum in den Pfarrsaal, um sich für das angekündigte Programm „Selten schön“ von Tereza Rizos einen guten Platz zu sichern. Der Pfarrgemeinderat hatte für ein frühlingshaftes Ambiente gesorgt und die Programmflyer der Künstlerin lagen zur Einstimmung auf den Tischen bereit. Und dann trat das Unerwartete ein – ganz nach dem Motto „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“: Benedikt Willecke vom Pfarrgemeinderat verkündete in seiner Begrüßungsrede, dass Tereza Rizos leider erkrankt sei und damit keine Vorstellung halten könne. Kurz machte sich im Publikum Enttäuschung breit, die – so schnell wie sie kam – wieder verflog, weil ein anderer Künstler kurzfristig eingesprungen war: Kein Geringerer als der Liedermacher und Kabarettist Christian Maier mit

seinem Programm „Beste Zeiten“. Vor seiner Solokarriere wurde er bekannt als Mitglied des bayerischen Kulttrios „Da Huawa, da Meier und I“, bei dem er den „Huawa“ gab und zwanzig Jahre den Großteil der Lieder schrieb.

Bei der Josefifeier gelang es Christian Maier meisterlich, sein Publikum mit Liedern über Alltagssituationen und Themen, die viele Menschen beschäftigen, zu unterhalten. Die im Dialekt gesungenen Geschichten aus dem Leben waren witzig, unterhaltsam und regten darüber hinaus zum Nachdenken an. Immer wieder band der Künstler gekonnt seine Zuhörerschaft ein, ob mit Fingerschnipsen oder Refrain-Wiederholungen. Die Zeit verging wie im Flug...

In Erinnerung bleibt ein kurzweiliger, rundum gelungener Abend, den die Gernlindner dem Engagement ihres Pfarrgemeinderates zu verdanken haben. Ohne ihn wäre diese beliebte Feier kein fester Termin im Kalender der Pfarrgemeinde. Vergelt's Gott!

Cornelia Quell

Fotos: Cornelia Quell



Familiengottesdienst

LEbendige Gottessteine – unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst am 07.05.2023 in Bruder Konrad. „Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen“ fordert Petrus uns in seinem 1. Apostelbrief auf. Das haben wir uns zu Herzen genommen und zusammen ein Lego-Haus gebaut. Jede und jeder konnte einen Legostein mit einer Eigenschaft beschriften, die er oder sie in die Gemeinde einbringen könnte. Und daraus ist mit tatkräftiger Unterstützung der Ministranten und weiterer Kinder das abgebildete Haus entstanden!



Foto: Margot Blindow

Maiandacht



Foto: Elisabeth Schacherl

Bei herrlichem Wetter feierte Pastoralreferent Thomas Bartl mit etlichen Teilnehmern die Maiandacht am 4. Mai im Innenhof. Das Thema „Mit Maria froh sein“ strahlte durch die Lieder und Gebete auf alle aus.

Patrozinium in Bruder Konrad am 23. April

Alljährlich wird in Bruder Konrad das Patrozinium Ende April mit einem Festgottesdienst begangen. Auch dieses Jahr gaben sich die Fahnenabordnungen der Vereine wieder die Ehre. Mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart für Chor, Orgel und Orchester unter der Leitung von Alfons Strähhuber wurden die Gottesdienstbesucher/-innen durch den Gottesdienst begleitet, den Pater Berthold aus St. Ottilien zelebrierte.

Die besonders festliche Musik sollte auch ein Ständchen für die Gernlinder Orgel sein. Seit 50 Jahren ist sie nun

zuverlässig im Einsatz – bestens gepflegt von unserem langjährigen Organisten Wolfgang Lechner. Herr Lechner hat zum Jahresbeginn den Schwerpunkt seiner Organistentätigkeit nach Olching verlegt, steht aber glücklicherweise weiterhin werktags für Organistendienste in Gernlinden zur Verfügung. Ihm gilt ein herzlicher Dank für seine vielfältigen Dienste in Bruder Konrad! Nach dem Festgottesdienst waren alle zum Umtrunk eingeladen, der Gelegenheit zu angeregten Gesprächen gab.

Elisabeth Schacherl

Spendenübergaben vom Erlös aus dem Adventbasar 2022

Das Adventbasar-Team aus Gernlinden konnte aus den Einnahmen in 2022 die stattliche Summe von 2.150 Euro an verschiedene Vereine übergeben. Die Einnahmen aus dem Basar sollten in erster Linie an Organisationen gespendet werden, die Frauen, Mädchen und Kinder unterstützen.

So fiel die Wahl heuer unter anderen auf den Verein „Frauen helfen Frauen Fürstenfeldbruck e.V.“ — dieser bietet eine erste Anlaufstelle und Schutzraum für gewaltbetroffene Frauen und deren Angehörige.

Des Weiteren haben Melanie Eißner und Irene Siegel vom Verein „Krebskranken Kindern helfen im Landkreis Fürstenfeldbruck e.V.“ im März diesen Jahres 150 Euro vom Adventbasar-Team erhalten, übergeben durch Marianne Steinich und Ingrid Busl. Mit dem

Spendengeld können betroffene Familien und die erkrankten Kinder unterstützt werden.

Eine Spende von 1.000 Euro bekam das Projekt des Weltnotwerks der KAB: „Frauen und Mädchen stärken“. Mit Bildung, Ausbildung und Beistand in akuter Not soll vor allem jungen Mädchen die Chance für ein besseres Leben ermöglicht werden.



Spendenübergabe für krebserkrankte Kinder.



Foto: Markus Grill

Bei der Spendenübergabe im April 2023 (von links): KAB-Diözesanvorsitzender Hannes Kreller, Ingrid Busl vom Adventbasar-Team und Karl Busl, Projektleiter der KAB-Partnerschaft mit Morogoro, Tansania.



Foto: Andreas Eißner

Freude über die Geldspende im März 2023: Sandra Winter (links) und Anja Blobner (2. v. re.) vom Verein „Frauen helfen Frauen“ mit den Teammitgliedern des Adventbasars: Gisela Eisenhut, Ingrid Busl, Silke Adler und Marianne Steinich.

Pfarrversammlung

Bei der Pfarrversammlung am 16. April gaben die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat, die Ministranten, der Chor sowie die Senioren einen Einblick in ihre Tätigkeiten und informierten über anstehende Ereignisse.

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass regelmäßige Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen wichtig für den Zusammenhalt zwischen den Ortschaften sind. Es soll daher soweit möglich versucht werden, diese trotz des Mangels an Seelsorgern aufrecht



Foto: Birgitt Müller

zu erhalten. Anschließend ließ man sich bei einem gemütlichen Ratsch noch Weißwürste schmecken.

Kinderkreuzweg am 7. April

Dieses Jahr haben wir uns zum Kreuzweg in der Malchinger Pfarrkirche etwas Besonderes einfallen lassen. Die einzelnen Stationen Jesu stellten wir mit Playmobil-Figuren nach. So konnten wir sie den Kindern besonders gut veranschaulichen.

Vielen Dank an alle, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben!



Foto: Stefan Müller

Maiandacht Burschenkreuz

Am 19. Mai luden die Malchinger Burschen und Mädels wieder zu einer Maiandacht an ihrem Feldkreuz am Sportplatz ein.

Zahlreiche Besucher nahmen an der feierlichen Andacht mit Edi Stölzle teil. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Bläsergruppe.



Foto: Stefan Müller

Vogelfest im Kindergarten St. Michael in Germerswang

Foto: Kindergarten



Bei wunderbarem Wetter feierten am 5. Mai 2023 die Kinder des Kindergar-

tens St. Michael ihr „Vogelfest“. Dieses entwickelte sich passend zum Jahresthema „Hoch in die Luft“. Mit selbstgebastelten Kostümen sangen und tanzten die Kinder zu Liedern aus der Vogelhochzeit für Kinder. Im Anschluss gab es für die Gäste ein gemütliches Beisammensein und Spielstationen wie Regenwürmerschnappen und Entenangeln für die Kinder. Zum Ende des Festes stiegen noch einzelne Luftballons der Festdeko hoch in die Luft.

Maiandacht in Germerswang

Foto: Birgitt Müller



Aufgrund des starken Regens wurde die am Scharte-Kreuz geplante Maiandacht am 11. Mai in der Germerswanger Kirche gefeiert. So konnten die Sängerinnen Claudia Harlacher und Susanne Grünfelder von Christian Walch an der Orgel begleitet werden. Anschließend ließ es sich Bruno Scharke nicht nehmen, alle noch zu Würstl und Getränken einzuladen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür an ihn und seine Familie.

Sternbittgang am 18. Mai

Foto: Stefan Grünfelder



Als Alternative zum Bittgang machten sich an Christi Himmelfahrt zehn Radlerinnen und Radler aus Malching und Germerswang zu einer **Bitt-Radlfahrt** zum Schlammerl-Hof nach Maisach auf. Zwischendurch hielten wir an verschiedenen Stationen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigem Wind, kamen wir am Schlammerl-Hof an und feierten gemeinsam einen sehr schönen Pfarrverbandsgottesdienst.

Fronleichnam heuer in Germerswang

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir in der Pfarrei Malching-Germerswang das Fest Fronleichnam. Pater Schöndorf zelebrierte den Gottesdienst und den Schlussegen in St. Michael. Unser Pastoralreferent Thomas Bartl trug die Monstranz durch die geschmückten Straßen zu den einzelnen Altären. Allen, die zum Gelingen durch ihre Dienste oder einfach durch ihre Anwesenheit beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.



Fotos: Gottfried Obermair

Mesner in Germerswang mit zwei Jubiläen

Am Tag vor Fronleichnam feierte unser Mesner Leo Helfer seinen 85. Geburtstag und am Fronleichnamstag selbst blickte er auf 33 Jahre Mesnerdienst in Germerswang zurück.

Lieber Leo, zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Und Vergelt's Gott für Deinen Mesnerdienst und alle anderen Dienste!



Der kleinste Verein ist immer ganz weit vorne beim Adolf-Steber-Stockschießen der Germerswanger Ortsvereine. In den letzten weit über 20 Jahren ging die Kirchenverwaltung fünf Mal als Sieger hervor. Und in diesem Jahr hat es erneut zum ersten Platz gereicht. Auf dem Pokal können sich (von links) Gottfried Obermair, Klaus Wieser, Bruno Scharte, Evecan Ayhan und Roman Schneider für alle Ewigkeit eintragen lassen.

Stockpokalgewinner



Pfarrversammlung mit Fastenessen

Am 12.02.2023 hielten wir nach der Frühmesse mit Pfarrer Terance unsere Pfarrversammlung mit anschließendem Fastenessen im Pfarrheim in Rottbach ab. In geselliger Runde, bei bester Stimmung trugen zunächst die einzelnen Sachausschüsse ihre Beiträge vor. Auch das Thema Orgelsanierung wurde

in Form eines detaillierten Vortrags durch den Kirchenpfleger Michael sen. Schamberger thematisiert. Der Erlös aus den Spenden in Höhe von 210 Euro wurde an die Nachbarschaftshilfe Maisach überwiesen. Hier bleibt uns nur ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Pfarrgemeinde zu richten.

Michael Schamberger jun.

Foto: Christian Walch



Abschluss der Arbeiten zur Orgelsanierung

Nachdem die neuen Pfeifen für die Mixtur mit großer Verspätung Mitte April endlich geliefert worden waren, wurden sie vom Orgelbauer in den neuen Pfeifenstock eingesetzt, gestimmt und in Betrieb genommen. Diese Arbeiten wurden am 11. Mai endgültig abgeschlossen, so dass die Orgel am Sonntag, den 14.05. in voller Funktionsfähigkeit gespielt werden konnte. Inzwischen wurde die Orgel nach dem Einbau der neuen Mixtur bzw. die Ar-

beiten des Orgelbauers hierzu vom Zuständigen für Kirchenmusik in der Erzdiözese, Herrn Prof. Dr. Dr. Hartmann, nach einem ausgiebigen Spiel am 07.06. abgenommen. Dabei zeigte er sich sehr angetan von dem Klangbild und den Möglichkeiten, die sie bietet, und äußerte sich sehr positiv zur gelungenen Sanierung. Das Abnahmegutachten erwarten wir in Kürze.

*Michael sen. Schamberger,
Kirchenpfleger*

Gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Der 22. März startete gut mit einem reich gedeckten Frühstückstisch im Pfarrheim Rottbach. Nach dem gemeinsamen Essen erklärte uns der ehemalige Kreisheimatpfleger Sepp Kink einiges über verschiedene Frühjahrs- und Osterbräuche. Zum Abschluss wurde noch das ein oder andere fröhliche Lied gesungen. Neu war dieses Jahr, dass das ehemalige Frauenfrühstück in ein gemeinsames Frühstück umgewandelt wurde, und so freuten wir uns, dass wir auch ein paar Männer begrüßen durften. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kink



Foto: Gerti Niederreiter

und allen Helfern für den interessanten und lustigen Vormittag.

Sonja Heggmeier

Jährlicher Bittgang nach Einsbach

Am 09.05. gingen wir um 18:00 Uhr zum Bittgang nach Einsbach los. Nach einstündigem Marsch mit Rosenkranzgebet feierten wir mit den Einsbachern eine Maiandacht in der Kirche – musikalisch umrahmt vom dortigen Kirchenchor. Anschließend ging es zum Gasthof Hainzinger.

Sonja Heggmeier



Foto: Hildegard Heggmeier



Foto: Sonja Heggmeier

Fronleichnam – gemeinsam mit Überacker

Stimmen zu Fronleichnam

Überacker:

„Eine der schönsten Prozessionen.“

„Gut organisiert.“

„Das Wetter war angenehm.“

Rottbach:

„Der Pfarrer hat das wirklich gut gemacht.“

„Schön, dass bei den Lesungen beide Pfarreien integriert waren.“

„Gut war, dass der Pfarrer laut und deutlich geredet hat.“

„Die Predigt war sehr schön.“

„Die Altäre waren schön dekoriert.“

„Das Zusammensein danach war gemütlich.“

Foto: Andreas Schweiger



Foto: Sonja Heggmeier



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Magdalena Kiener



Palmsonntag

Foto: Magdalena Kiener



Vom Scharlkreuz aus ging der Kirchenzug am Palmsonntag zur Pfarrkirche. In verteilten Rollen trugen Pater Markus, Peter Ottilinger und Eduard Eder die Passion aus dem Matthäusevangelium vor.

Organistin Birgit Schwarzmann sowie die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses St. Bartholomäus bereicherten den Gottesdienst durch mitreißende Lieder.

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag gestalteten Marlene Loder und Antje Schwarzmann um die Pfarrkirche in Überacker herum einen Kinderkreuzweg. Das Thema lautete „Miteinander wachsen“. Es ging dabei um das Benützen der Hände und Arme, sodass wir spüren und sehen, dass wir nicht alleine sind. Wenn es beispielsweise in der Schule bei einer Probe mal nicht so geklappt hat, ist die schlechte Note nicht mehr ganz so schlimm, wenn die Eltern ihr Kind umarmen und es trösten. Auch kann es die helfende Hand eines Freundes oder einer Freundin sein, die gereicht wird, wenn man zum Beispiel auf dem Schulweg hingefallen ist. Diese Gesten geben uns allen, egal ob Groß oder Klein, Kraft und Mut. Sie bedeuten: „Gib nicht auf! Es geht weiter, du schaffst das schon. Du bist nicht allein.“

Wir bedanken uns bei allen Kindern und deren Familien, die gekommen



Foto: Magdalena Kiener

sind, und freuen uns auf das nächste Mal.

Antje Schwarzmann

Kaffeeklatsch

Foto: Claudia Reischl



Sehr gut angenommen wurde der zweite Kaffeeklatsch im Pfarrheim Überacker am 20. April 2023. Die zahlreichen Gäste ließen sich bei einem gemütlichen Ratsch Kaffee und Kuchen schmecken.

Gemeinsam anpacken



Foto: Magdalena Kiener

In einer kurzen Andacht segnete Pastoralreferent Thomas Bartl erstmals den Maibaum von Überacker, bevor er von den Mitgliedern des Burschenvereins und weiteren Helfern von Hand aufgestellt wurde.

Maiandacht in Fußberg

Foto: Magdalena Kiener



Bei der Maiandacht am 14.05.23 in Fußberg war die Kirche Sankt Ulrich bis auf den letzten Platz gefüllt. Die schönen Mariengebete wurden von der Weiherbach-Musi musikalisch wunderbar untermalt.

Frühschoppen am 25. Juni



Foto: Magdalena Kiener

Über 30 Personen folgten am 25.06.23 der Einladung des PGR zum Frühschoppen nach der Messe. Wir verbrachten einen schönen, geselligen Vormittag vor dem Pfarrheim und ließen uns die kühlen Getränke zu Wiener, Weißwurst und frischen Brezen schmecken.

Aussagen / Dialoge zur gemeinsamen Fronleichnamsprozession

Dialog zwischen einer Rottbacherin (R) und einer Überackerin (Ü):

R: „Seid's ned gern zu uns rauf kemma oda?“

Ü: „Doch, i bin gern zu eich kemma, i hob mi auf heid gfreid.“

R: „Ja schee, mia miaßn doch zamhoidn.“

Rottbacherin zu Überackerin:

„Nächsts Johr kemma mir zu eich. Schee, dassd's do warts.“

Überackerer:

„Es war schee heid in Rottbach, vor allem anschließend die Gemeinschaft. So soi's sei.“

Überackerin:

„Ich bin gern heute nach Rottbach gekommen, denn nur gemeinsam können wir unseren Glauben leben.“

Überackerin:

„Dass wir nach Rottbach fahren müssen, finde ich gar nicht schlimm. In Mammendorf ist das schon lange so.“



Fotos: Magdalena Kiener

Bittgang von Einsbach nach Thal

Jedes Jahr unternehmen Mitglieder der Pfarrei Einsbach einen Bittgang in eine andere Pfarrgemeinde. Am 29.05.23 führte sie der Weg dieses Mal

von ihrer Kirche St. Margareta nach Thal zur neuen Kapelle, an der eine Maiandacht stattfand.

Firmfahrt 2023

Auch heuer waren wir für die Firmvorbereitung wieder auf Firmfahrt. Dieses Mal ging es nach Blaichach. Abfahrt war am Freitag, den 12. Mai, um 16:00 Uhr an der Kirche in Maisach. Bereits auf der Fahrt hat man gemerkt, dass es eine große Vorfreude der 19 teilnehmenden Firmlinge gab. Die Ankunft beim Jugendhaus Elias verlief sehr glatt, uns wurde eine Präsentation zu den Regeln des Hauses gezeigt und die Zimmer wurden eingeteilt. Dann gab es schon direkt ein gemeinsames Abendessen. Die Firmlinge wurden über das Wochenende in kleine Gruppen aufgeteilt. Diese Teams aus meist fünf bis sechs Firmlingen hatten jeweils zwei Firmhelfer, die mit ihnen die Vorbereitungen für ein alljährliches Ritual trafen. Gegen 22:00 Uhr sind wir dann zu einer Nachtwanderung gestartet. Leider ging diese heuer über etwas schwieriges Terrain. Durch den Regen der Vortage war es matschig und sehr rutschig, allerdings war dies nicht allzu schlimm.

Am Samstag gab es dann einen Postenlauf. Die Firmlinge sind mit den Teams vom Vortag gestartet. Bei vielen hat der Postenlauf und insbesondere die Aufgaben der verschiedenen Posten den Ehrgeiz geweckt. Auch manche Freundschaften wurden auf der Strecke, die ca. zwei bis drei Stunden beanspruchte, geschlossen. Aufgrund von Gewitterwarnungen mussten wir die

Strecke dieses Jahr etwas kürzen. Am Samstagnachmittag bis abends haben wir den Firmlingen ein großes Freizeitprogramm geboten. Die, die sehr erschöpft waren, haben sich mit uns Firmhelfern einen Film angeschaut. Alternativ wurden Schach, Mensch ärgere dich nicht, Basketball oder Fußball gewählt. Das Feedback hierzu war sehr positiv, und es hat den Jugendlichen Spaß gemacht, uns Erwachsene bei Basketball und Fußball zu besiegen. Nach dem Abendessen ging der zweite Teil des Rituals los, das den Firmlingen sehr gut gefallen hat.

Am Sonntagmorgen war es leider schon wieder so weit, wir haben uns auf die Abreise vorbereitet. Wir haben den Siegern vom Postenlauf eine Belohnung gegeben, und erstmalig gab es auch einen Pokal, auf den sich dieses Jahr die Gruppe „Die Krassen Wanderer“ verewigen durften. Gegen Mittag sind wir wieder abgereist. Auch Feedbackbögen wurden ausgeteilt, die die Firmlinge anonym ausfüllen konnten. Das Ergebnis war sehr positiv, aber auch von unserer Seite der Firmhelfer müssen wir sagen, dass es eine sehr gute Firmfahrt war und wir sehr viel mit den Firmlingen erlebt haben und eine gute Zeit miteinander hatten, was sich auch jetzt noch auf die Gruppenstunden der Firmvorbereitung auswirkt.

Michael Froschmeier

Firmprojekttag 2023 in Maisach

Der diesjährige Projekttag stand unter dem Motto „Unsere Welt“.

Zu Beginn teilten sich die Firmlinge in Kleingruppen auf und starteten mit einem kleinen Quiz zum Thema Gemeinschaft. Danach besuchten sie in ihren Gruppen verschiedene Stationen nacheinander.

Zu den Stationen gehörte eine Phantasiereise, in der es um unsere Natur und unsere Beziehungen ging. Hierbei konnten sich die Jugendlichen auf einen gedanklichen Waldspaziergang einlassen, entspannen und sich Gedanken machen zu ihrer Beziehung zu sich selbst und zur Gemeinschaft.

An einer weiteren Station bemalten die Jugendlichen gemeinsam Blumentöpfe und bepflanzten diese später mit Setzlingen (siehe Fotos). Umrahmt wurden die thematischen Einheiten mit Gemeinschafts- und Vertrauensspielen. Zusammen haben die Firmlinge spielerisch Aufgaben gelöst und ihren Zusammenhalt gestärkt.

Zwischendurch wurde eine Pause gemacht, in der wir gemeinsam gepicknickt haben. Jeder Firmling bereitete dafür jeweils eine Speise vor und diese wurden gemeinsam im Garten vor den Jugendräumen gegessen.

Christina Seckinger

Fotos: Pfarrjugend



Minifahrt nach Würzburg

Auch dieses Jahr machen die Ministranten des Pfarrverbands wieder zusammen eine Minifahrt – und zwar nach Würzburg! Sie fahren von Montag, den 31.07., bis Freitag, den 04.08.2023, und wohnen in der Jugendherberge Würzburg. Dort werden sie nicht nur die Stadt erkunden, sondern auch viel Freizeit genießen und

Spaß miteinander haben.

Die Minifahrt soll für alle Ministranten ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihren Dienst während des ganzen Jahres sein. Danke an die Oberminis für die Organisation!

Wir wünschen allen Teilnehmenden eine schöne Zeit!

Termine für Kinder

16.07.23	10:30	Malching	Familiengottesdienst
31.07. - 04.08.23		Pfarrverband	Minifahrt nach Würzburg
12.09.23	08:15	Gernlinden	Segnung der Schulanfänger
13.09.23	08:15	Maisach	Segnung der Schulanfänger
17.09.23	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
08.10.23	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst und Erntedank mit anschließendem Pfarrfest
12.11.23	09:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Martinsfest

Rätselspaß

Grafik: Tiki Küstenmacher, Image



Finde die zehn Unterschiede!

Zum Schmunzeln

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de

Grafik: Waghübinger, Image



So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Käser und Frau Schweiger

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 – 11:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Just

Öffnungszeiten: Di 09:00 – 12:00 Uhr, Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr

Notfallhandy

Für seelsorgliche Notfälle: 0152-385 96 476

Sich einschwingen in den Takt Gottes

Ferien, Auszeit – das ist für mich auch die Zeit, mich selbst fallen zu lassen. Mich selbst mit all meinen Sorgen und Ängsten, aber auch Plänen und Zielen, sogar mit meinen Wünschen loszulassen. Im Vertrauen darauf, dass ich gehalten werde. Nicht die Welt mit ihren Forderungen und ihren Verlockungen sollen den Takt meiner Tage bestimmen, sondern ich möchte mich einschwingen in den Takt Gottes. Und dabei ruhig mal die Bodenhaftung verlieren, himmlisch

leicht, statt irdisch schwer. Wie das geht? Das ist eigentlich ganz einfach: Zunächst nehme ich mich so an, wie ich bin. Entledige mich dem beständigen Drang, mich selbst zu optimieren. Das kann ich im Wissen darum, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Ich muss mit mir nicht strenger sein, als Gott es ist. Und das Zweite: Ich denke auch nicht zu klein von Gott. Ich traue ihm zu, dass er mein Leben auf gute Wege führt, und ich vertraue mich ihm an.

